

Angelo D'Ambrosio, Absolvent 2023
Dr. Armon Pfister, Referent

Akzeptanz von vollautonomen Fortbewegungsmitteln

Abstract:

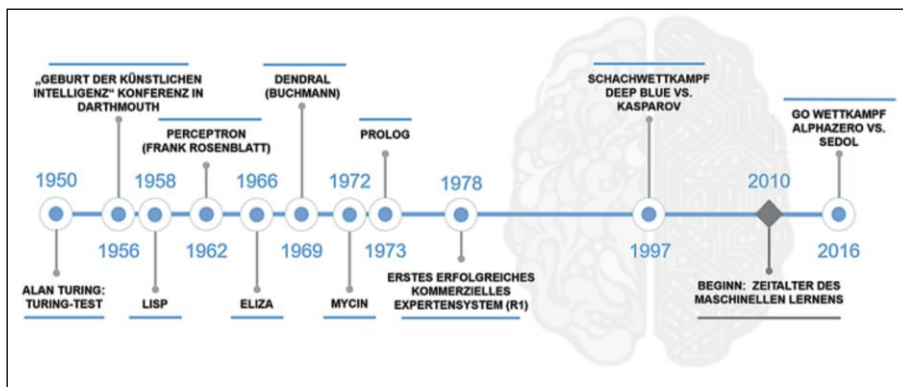
Die Mobilität ist im Wandel, Fahrassistenzsysteme werden besser, greifen immer tiefer in das Fahrgeschehen ein und unterstützen den Fahrer in immer mehr Bereichen.

Die Künstliche Intelligenz gilt als Kerntechnologie der Zukunft. Heutzutage sind Personenkraftwagen auf Automatisierungsstufe Level 3 (SAE J3016) bereits auf dem Markt, hierbei handelt es sich um «bedingt automatisiertes Fahren». In Zukunft sollen vollautonome Personenkraftwagen (SAE Level 5) und autonome, fahrerlose Schienenfahrzeuge im Einsatz stehen.

Die vorliegende Bachelor-Thesis untersucht, ob ein Unterschied bezüglich der Akzeptanz von vollautonomen Fahrzeugen (Level 5) in Bezug auf die Verkehrssicherheit zwischen minderjährigen und volljährigen Personen besteht. Auch wird untersucht, ob die gestellte Zukunftsprognose für diese Technologien von den beiden Gruppen unterschiedlich eingeschätzt wird.

Für die Untersuchung wurde eine empirische Studie mittels einer quantitativen Erhebung und Auswertung durchgeführt. Die Daten wurden mithilfe einer Online-Umfrage generiert, 91 Personen (42 minderjährige und 49 erwachsene Personen) haben an der Umfrage teilgenommen. Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurden drei Hypothesen untersucht.

Abbildung 1: Wichtige Meilensteine der KI-Forschung (Buxmann & Schmidt, 2021)



Die Ergebnisse der statistischen Auswertung zeigen, dass davon ausgegangen werden muss, dass zwischen der Volljährigkeit einer Person und der gefühlten Sicherheit in autonomen Personenkraftwagen (welche privat genutzt werden) wie auch der gefühlten Sicherheit in autonomen Zügen kein Zusammenhang besteht.

Ebenfalls besteht hinsichtlich der Zukunftsvision, dass im Jahr 2035 autonome Personenkraftwagen (Level 5) auf Schweizer Strassen unterwegs sein werden und der Volljährigkeit einer Person, kein Zusammenhang. Weil die Umfrage aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht repräsentativ ist, können die Resultate nur als Tendenz gewertet werden und sollten weiter untersucht werden.